

**Projektarbeit zur
Zertifizierungsprüfung
Certified Green Consultant
Medien/Kultur (CGRCMK)
- Anleitung**

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich
(WIFI-Zertifizierungsstelle)

WIFI-Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2021, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männer oder Divers in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI-Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

Inhalt	Seite
1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT	4
2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT	5
2.1 DAS PROJEKT UND SEINE RAHMENBEDINGUNGEN	5
2.2 ERFAHRUNGEN AUS DER UMSETZUNG DES PROJEKTS	5
2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNG UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL CGRCMK:	6
2.3.1 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	6
2.4 LITERATURHINWEISE	6
2.5 ANHANG UND ANLAGEN	6
3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT	7
3.1 LAYOUT	7
3.2 UMFANG	7
3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS	7
4 AUSFERTIGUNG und ABGABE DER DOKUMENTATION	8
5 Beurteilung der Projektarbeit	9

1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Mit der Bearbeitung einer Projektarbeit (PA) soll der Kandidat/die Kandidatin

- anhand eines Einführungs- oder Weiterentwicklungsprojektes im Bereich Green Consultant (kurz GRC), das von ihm/ihr in einem (fiktiven) Unternehmen selbst geleitet wurde oder gerade mitgestaltet bzw. geleitet wird, die Anforderungen an die ökologische Film- oder Medienproduktion sowie seine Kenntnisse und Fähigkeiten als auch die Vorteile eines praktischen Präventions- und Umsetzungs-konzepts darstellen¹,
- das Thema der Projektarbeit im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zeitge-recht mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle vereinbaren,
- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Elemente des Konzepts und deren Einsatz im Verlauf des Projekts beschreiben,
- die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung zum CGRCMK durch geeignete Präsentationsmedien vorbereiten (Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung: 15- max. 20 Minuten pro KandidatIn).

¹ Für den Fall, dass der/die KandidatIn zum Zeitpunkt der Zertifizierungsprüfung kein reales Pro-jekt vorweisen kann, wird in Abstimmung mit der Zertifizierungsstelle ein fiktives Projekt verein-bart.

2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT

Nachstehende Empfehlungen zeigen beispielhaft, wie der Aufbau einer Projektarbeit gestaltet werden kann, um die gestellten Anforderungen abzudecken.

2.1 DAS PROJEKT UND SEINE RAHMENBEDINGUNGEN

- Unternehmen oder Organisation, in der das Projekt eingebettet ist (Geschäftsfelder, Märkte usw.);
- Produkt- und Dienstleistungsangebot;
- Projekt-Stakeholder und deren Anforderungen/Richtlinien;
- Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen;
- Wesentliche Keyfacts des Projekts (tabellarische Darstellung), wie AuftraggeberIn/Kunde, beteiligte Organisationen und Dienstleister, Umfang der gesamten Produktion von Konzeption bis Fertigstellung der Gesamtproduktion.
- Rolle des/der Green Consultant im spezifischen Projekt.
- Aktueller Umsetzungsstand der Energiemanagement-Anwendung im Projekt
- Ziele und Randbedingungen des Projekts

2.2 ERFAHRUNGEN AUS DER UMSETZUNG DES PROJEKTS

Aus der Dokumentation muss erkennbar sein, wie der/die KandidatIn die konkrete Projektabwicklung gestaltet und durchgeführt hat. Insbesondere soll eingegangen werden auf:

- Rolle bzw. Funktion des/der Green Consultant im Projekt;
- Verantwortlichkeit des/der Green Consultant im Projekt in Bezug auf die Unternehmensebene:
 - Energie, Kommunikation, Mobilität, Infrastruktur, Abfallmanagement
- Projektebene:
 - Energieeffizienz - Grundlagen und -Einsatz,
 - Energieeffizienz- Verfahren, -Methoden und -Tools,
 - Kommunikationsstrukturen, Koordinationsbedarf und Teambildung.
 - Wesentliche Erkenntnisse zu Methoden, Verfahren, Tools- und Software; Mobilität und Ressourcenmanagement/Cradle to Cradle

2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNG UND SCHWERPUNKTE ZUR BE- ARBEITUNG FÜR LEVEL CGRCMK:

In der Projektarbeit sollen eigene (geschilderte) Erfahrungen aus der Tätigkeit und der Verantwortung als GRC des (ggf. fiktiven) Unternehmens und deren konkrete Produktion beschrieben werden.

Die Arbeit muss das Energiemanagementsystem aus Sicht des/der GRC darstellen (inklusive einer CO₂ Berechnung auf Projektebene).

Die anschließenden Fragestellungen müssen bearbeitet werden:

- Erstellen und gestalten Sie unten angeführte Dokumentation für ein (fiktives) Unternehmen und die konkrete Produktion mit:

Mindeststandards für die spezifische Produktion, z.B. in Anlehnung an die Richtlinie UZ 76 Österreichisches Umweltzeichen „Green Producing in Film und Fernsehen“ und weitere/ergänzende projektspezifische Richtlinien.

2.3.1 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Die wichtigsten Ergebnisse und Erfahrungen (Learnings) in der Bearbeitung des Projekts sollen kurz und prägnant zusammengefasst dargestellt werden.

2.4 LITERATURHINWEISE

Zur Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse müssen die verwendeten Quellen angegeben werden. Die Kennzeichnung von Zitaten ist nicht erforderlich.

2.5 ANHANG UND ANLAGEN

Zur Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse sollen, wenn notwendig, ergänzende Unterlagen zum Projekt, wie Formulare, Skizzen, Pläne, usw. auszugsweise angeführt und beigelegt werden. Das Zustandekommen der Ergebnisse muss nachvollziehbar gestaltet werden.

3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

3.1 LAYOUT

Die Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt, Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. müssen erfüllt sein. Damit dies gewährleistet wird, muss die Word Vorlage, die unter zertifizierung.wifi.at zum Download zur Verfügung gestellt wird, verwendet werden.

3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- für den Level CGRCMK min. 15 Textseiten DIN A4 umfassen und darf 25 Textseiten nicht überschreiten.

Der Zeilenabstand ist 1½-zeilig in Schriftgröße 11 zu wählen (siehe Word Vorlage).

Tabellen, Grafiken, etc. im Text werden mitberücksichtigt.

Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

Die ergänzenden Anlagen (Formulare, Skizzen, Pläne usw.) werden bei der Anzahl erforderlicher Wörter nicht mitgerechnet.

3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS

Am zweiten Blatt der Arbeit muss der/die VerfasserIn eine schriftliche Erklärung mit nachstehendem Inhalt abgeben und eigenhändig unterschreiben:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe. Die Projektarbeit hat einen Umfang von _____ Wörter

Hinweis: Seit 1. November 2017 ist auch eine gescannte Unterschrift des Verfassers zulässig.

4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit ist spätestens 3 Wochen vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail an
 - die WKÖ/WIFI-Zertifizierungsstelle (zertifizierungsstelle@wko.at) zu übermitteln.
- Die Inhalte der Projektarbeit sind auf 5 bis 10 PowerPoint-Folien für die Präsentation zusammen zu fassen. Das bloße Herzeigen der Projektarbeit ist nicht ausreichend. Die Präsentationsfolien sind **nicht** vorab an den Prüfer zu schicken, sondern erst zur Prüfung mitzubringen.

5 BEURTEILUNG DER PROJEKTARBEIT

Zur Beurteilung der Projektarbeit wird vom Prüfer nachstehendes Schema herangezogen:

Bewertungskriterien	Fragestellungen / Erfüllungsgrad				Extremattribut	Punkte
	<-----> 10	8	6	-----> 3		
I. Aufbau, Struktur, Stil - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 20%)						
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	konsequente, klare, korrekte Struktur; absol. Reinheit und Verständlichkeit	guter, systematischer Aufbau; Grundsätzlich klare und verst. Zuordnung	akzept. Aufbau; geringe Mängel in d. Gliederung oder Zuordnung	Mehrheitlich unverständlich; einige unlogische Schlussfolgerungen	unstrukturiert; in hohem Maß unlogisch; als Ganzes unverständlich	
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägn., treffende Ausdrucksweise; korrekte, stilist. Einwandfreie Darbietung	sprachlich und stilistisch ausgereift; keine Fehler in Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung	kleinere Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	einige Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreib., Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; grobe Verstöße gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	
II. Inhalt - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 40%)						
Themenstellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	durchschnittlich	ausreichend	*	
Bezug zum Thema, Konzentration	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	teilweise ausschweifend	partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas	
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und frei von Redundanz	prägnant	wenig überflüssige Passagen	einige Lücken oder Wiederholungen	chaotisch, spekulativ	
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	Verwertung aller relevanten Quellen	Einbindung der wesentlichen Quellen	lückenhafte Einbeziehung der Quellen	unzureichende Verarbeitung der Quellen	nachgewiesenes Plagiat	
III. Praxisbezug - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 30%)						
Qualität der Lösung	konkrete, realisierbare Lösung;	erwägenswerte, mit geringen Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	interessanter, aber wenig konkreter Lösungsansatz	mit groben Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden	
Bedeutung und Nutzen der Arbeit	hoher Praxisbezug oder Nutzen	solider Beitrag für die Praxis	wenig relevanter Beitrag	unbedeutende Arbeit	unfundierte und nutzlos	
Kreativität, Eigenständigkeit	eigene Ansätze, niveauvolle Ideen	Schließung von Literaturlücken	Registrierung v. Literaturlücken	kaum eigenst. Leistungen	absolut keine eigenst. Leistungen	
IV. Gesamtbild - Praxisbezug und Prozessmanagementkontext - Kontextkompetenz (Gewicht 10%)						
Das zehnte Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der Projektarbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen.						
V. Summe der Punkte:						
VI. Gesamtpunkte: (Summe der Punkte x dem Korrekturfaktor 0,2) (max.20, min 14 Pkt.)						